

seinen Vettern sammt den Kirchlehen und sonstigen Berechtigungen von Corvey zu Lehn gehabt hat und bittet, damit den Junker Siegfried von Homburg und dessen Erben belehnen zu wollen. Na godes bort 1355, des neysten sondaghes na sinte Gallen daghe.

Gedr. Falke, Trad. Corb. 365. Deutsche Urkunde. — Der Hauptort der Grafschaft oder Herrschaft Hohenbüchen liegt W. von Alfeld am Hils. Die Resignation geschah vor den Corveyschen Lehnsmanen Dietrich Hafe und Lippold vom Werder.

Nr. 271. 1355, October 28.

Herr Albrecht, Ritter und Beseke, Knappe, Brüder von Rottinge, resigniren dem Abt Dietrich von Corvey die ganze Grafschaft to dem Hoymboken — den Theil ihres Vetters Jan von Rottinge ausgenommen — mit allen Kirchlehen, Rechten und Zubehör diesseits [d. h. westlich] der Leine zwischen Lauenstein, Homburg, Greene, Alfeld und Gronau. Sie bitten den Abt, dies Alles dem Junker Siegfried, Herrn zu Homburg, und seinen Erben zu Lehen geben zu wollen. Zeugen: die Knappen Dietrich Hafe und Lippolt vom Werder. Na goddes bort 1355, in der hilighen apostole daghe Symonis et Judae.

Gedr. Falke, Trad. Corb. 365.

Nr. 272. 1357, Februar 14.

Die Junker Siegfried und Koles, Edelherren zu Homburg, bekunden, sie seien mit dem Rath to deme Bodenwerdere übereingekommen über eine Sayung und ein Recht, das ewig gelten solle. Dann folgen Bestimmungen über die Geldstrafen und Bußen, welche für Verbalinjurien zu entrichten sind. Diese fallen theils an die Edelherren von Homburg, theils an den Rath zu Bodenwerder, theils an die Marktkirche St. Dionysius zu Kennnade, theils an die Capelle St. Nicolaus zu Bodenwerder. Zeugen: die Knappen Dietrich Hafe und Hartung von Elze, unse leven denre unde vrund; und 12 Rathsherren zu Bodenwerder, nämlich Heinrich Volkmar de radmester, Dietrich Slore,